



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 16. Mai.

Bekanntmachungen.

Militair-Gestellung.

Nach der von dem königlichen Landrath Herrn Weidlich in den letzten Nummern des hiesigen Kreisblatts erlassenen Bekanntmachung vom 14. April e. findet die diesjährige Militair-Musterung für die Stadt Merseburg

den 20. Mai 1868, früh 6 Uhr,

im Thüringer Hofe hieselbst statt.

Wir fordern demgemäß diejenigen Militairpflichtigen, welche gegenwärtig hier ihr Domicil haben oder sich in hiesiger Stadt als Diensthöfen, Haus- und Wirthschaftsbeamte, Handlungsdiener und Lehrlinge, Handwerksgehilfen und Lehrburschen, oder in anderer vorübergehender Weise aufhalten und in der Zeit vom 1. Januar 1843 bis letzten December 1848 geboren sind, bis jetzt aber noch keine definitive Entscheidung, die sie vom Dienste in Friedenszeiten befreit, in den Händen haben, hiermit auf, zu der angegebenen Zeit und an dem bestimmten Orte pünktlich zu erscheinen. Besondere Gestellungsordres sind den Militairpflichtigen eingehändig, es bleiben jedoch auch diejenigen, welche eine solche nicht erhalten haben, verpflichtet, sich pünktlich zu stellen. Gegen diejenigen Militairpflichtigen, welche sich der gegenwärtigen Bekanntmachung ungeachtet nicht stellen, kommen die gesetzlichen Strafbestimmungen ohne Rücksicht in Anwendung.

In Betreff der anzubringenden Reclamationen verweisen wir auf die vorallegirte Bekanntmachung des königlichen Landraths Hrn. Weidlich mit dem Bemerkten, daß dieselben sofort an uns einzureichen sind. Merseburg, den 11. Mai 1868.

Der Magistrat.

In dem Concurse über den Nachlaß des am 28. Februar 1868 zu Schkeuditz verstorbenen Fabrikanten Friedrich Rieß ist zur Anmeldung der Forderungen der Concursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum 7. Juni 1868 einschließlic festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtsähigig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 1. Mai 1868 bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den 13. Juni 1868, Vormittags 10 Uhr, vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Rindfleisch, im Terminszimmer Nr. 9. anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Wegel, Bis, Klinkhardt hier und Wölfel in Lützen, die Justizräthe Hunger hier und Herrfurth in Wehlitz zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Merseburg, den 9. Mai 1868.

Königlich Preuß. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Brückenbau.

Zur Licitation der Ausführung einer 10' weiten Brücke am Knapendorfer Unterteiche, eines Durchlasses am Rühenteiche und eines solchen am Corberhaer Teiche steht Termin an

Mittwoch den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr,

im Bureau des Unterzeichneten.

Der Bauinspector Opel.

Extract aus der Nachweisung

über die Wirksamkeit der Schiedsmänner im Departement des königlichen Appellations-Gerichts zu Raumburg im Jahre 1867.

Name und Stand des Schiedsmanns.	Wohnort.	Zahl der anhängig gemef. Sachen		Davon sind beendet		Summa.	Summa.	Summa.
		überfällige.	diesjährige.	durch Vergleich.	aus Vertheilung vor Verhandlung.			
Kürbitz, Mühlbesitzer	Merseburg	51	51	36	7	8	51	—
Klingebeit, Kaufmann		52	52	22	10	19	51	1
Heberer, Alb., Deconom	Lauchstädt	64	64	12	9	42	63	1
Heberer, D., Mühlens.		5	5	5	—	5	—	—
Böncke, Justitar a. D.	Lützen	85	85	29	14	42	85	—
Grimm, Bürgermeister.		Schkeuditz	111	111	32	30	49	111
Soller, Mag. Assessor	Schkeuditz	7	7	7	—	—	7	—
Kloß, Mag. Assessor	Niederbeuna	22	22	18	1	3	22	—
Wendrich, Kaufmann		Krankeben	22	22	18	1	3	22
Jahn, Bürgermeister	Frankleben	23	23	18	1	4	23	—
Hündorf, Ortsrichter		Eröllwitz	13	13	8	—	5	13
Siegel, Bauergutsbes.	Spergau	13	13	8	—	5	13	—
Langrock, Einwohner		Kleinräsend.	13	13	8	—	5	13
Sieler, Einwohner	Nied. Lobitzau	13	13	8	—	5	13	—
Bogel, Ortsrichter		Schlettau	53	53	20	1	32	53
Volge, desgl.	Ereipau	32	32	22	1	9	32	—
Fritsch, Ziegeleibesitzer		Dölau	40	40	19	2	19	40
Blanke, Ortsrichter	Wehlitz	55	55	23	1	31	55	—
Stenzel, Ortsrichter		Köthschau	8	8	8	—	—	8
Lufshy, desgl.	Dürrenberg	22	22	12	3	7	22	—
Kühn, Mühlbesitzer		Keufberg	22	22	12	3	7	22
Behr, Gradimtr.	Kleinoddula	50	50	35	2	13	50	—
Ruff, Privatmann		Dehlitz a. E.	31	31	27	3	1	31
Fritsche, Gastwirth	Schwechwitz	16	16	7	—	9	16	—
Jungmann, Schullehrer		Bobles	42	42	38	—	4	42
Blanke, Ger. Schöppe	Starfiedel	24	24	15	5	4	24	—
Schirner, Schullehrer		Löben	24	24	15	5	4	24
Niele, Ortsrichter	Meuchen	24	24	15	5	4	24	—
Ehbold, Ortsrichter		Meuchen	24	24	15	5	4	24
Reichardt, Dorftrümer								

Bekanntmachung.

Das unbefugte Betreten des dem Rittergute Creypau gehörigen, in dasiger Flur belegenen Ackerplanes, das Rodtland genannt, wird hierdurch unter Hinweis auf die Strafbestimmungen des §. 44. des Gesetzes vom 13. April 1856 noch besonders verboten.

Merseburg, den 14. Mai 1868.

Die Polizei-Verwaltung Creypau.

Artus.

Guts-Verkauf.

Veränderungshalber beabsichtige ich mein Nachbargut in Blößen mit 23 Morgen 7 QMth. Feld, 1/2 Mrg. Gemeintheile aus freier Hand im Ganzen oder einzeln zu verkaufen. Das Feld liegt in drei Plänen, der erste dicht am Dorfe mit 7 Mrg. 122 QMth., der zweite am Benndorfer Wege mit 10 Mrg. 5 QMth., der dritte in Geusauer Flur am Heerwege mit 5 Mrg. 60 QMth. Hierzu habe ich einen Termin auf

Dienstag den 19. Mai e., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zu Blößen anberaumt, wozu ich Kauflustige hiermit einlade. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Auch können Kaufliebhaber vorher mit mir in Unterhandlung treten.

Heinrich Mittler in Schladebach.

Eine Scheune steht im Ganzen oder getheilt zu verpachten im Rosenthal in der Unteraltenburg.

Zu erfragen Oberaltenburg Nr. 822.

Haus- und Grundstück-Verkauf.

Ich bin geneigt mein Haus, Garten, Stall nebst Scheune, alles in gutem baulichen Zustande und 1 1/2 Morgen Feld 1. Klasse, zu verkaufen, bemerkt wird noch, das Haus hat 2 große Wohnstuben, 2 Kammern nebst Küche.

Gottfried Bauer in Reipisch.

Auction in Merseburg. Sonnabend den 23. Mai c., von Vorm. 9 Uhr an, sollen im Kleiderfabrikant Lewin'schen Laden im Obßfelderschen Hause am hiesigen Hofmarkte umzugshalber mehrere fast ganz neue **Wahag. Möbel**, als: 1 Wäsch- und 1 Kleidersecretair, 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Tisch, 6 Rohrühle, 2 hirt. Bettstellen, 1 Ladenisch, versch. Haus- und Wirtschaftsgeschirre u. dergl. m. meißbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 14. Mai 1868.

Rindfleisch, Kr. Auct. Comm.

Nutzholz-Auction.

Dienstag den 19. d. M., von früh 9 Uhr ab, sollen im diesjährigen Schlage der hiesigen Rittergutswaldung circa 4 Stück Eichen mit 342' und 20 " Eichen mit 522' öffentlich versteigert werden.

Schlopau, den 9. Mai 1868.

Der Förster **Reinhardt.**

Holz-Auction.

Sonnabend den 16. Mai, Nachmittags 4 Uhr, sollen vis à vis dem Krankenhaus verschiedenes Kasten- und Wellholz verkauft werden.

Merseburg, den 14. Mai 1868.

Aug. Franke jun.

Sonnabend den 23. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll in der Schenke zu Debles der Bau zu einer neuen Schule, sowie auch die Fuhren an den Mindestfordernden verbunden werden.

Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht; Zeichnung und Kostenschlag liegt beim Ortsrichter zur Einsicht aus. Debles, den 8. Mai 1868.

Ortsrichter **Lennitz.**

Die in Waschlauer Aue am Wege von Ermlich nach Horburg gelegene, der hiesigen Kirche gehörige Wiese von 13 Morg. 17 Ruth. soll **Freitag den 22. Mai, Nachmittags 3 Uhr**, an Ort und Stelle auf die 6 Jahre Ostern 1868 bis dahin 1874 öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Dömnitz, den 11. Mai 1868.

Der Kirchenvorstand.

Ein Gestelle zu einem Handwagen, ganz neu und massiv, steht zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

1868 er Mailhönig, vorzüglichst fein, à Pfd. 10 Sgr., wird verkauft **Vorstadt Neumarkt Nr. 915.**

Auf dem Rittergut **Dölkau** sind zwei Wagenpferde zu verkaufen, wovon das eine auch als Reitpferd zu gebrauchen ist. Das Nähere zu erfragen durch den Inspector **König** daselbst.

Ein Transport hochtragender Rüche trifft in dieser Woche bei **Linke** im Kronprinzen in Poritz ein.

Handelsmann **Brocke.**

Ein großes elegant möblirtes Zimmer mit Schlafstube ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Unteraltengurg 717.

C. Blüthner.

Ein Familienlogis für 32 Thlr. ist zu vermieten und sofort zu beziehen. Zu erfragen auf dem **Rathskeller.**

Oberburgstraße 283 ist eine möblirte Stube mit Schlafkammer parterre zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Geschwister Bartels, Markt Nr. 12., empfehlen die neuesten engen Crinolinen für Erwachsene von 10 Sgr. an, weiße Mull-Blousen zu 1 Thlr., breites und schmales seidenes Hutband in den schönsten Farben, Blumen, Federn, Blonden, Kragen und Stulpen und alle in dieses Fach schlagende Artikel.

Feuerversicherungsbank f. Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabslusse der Bank für 1867 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

80 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abchlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführenden Nachweisungen zum Rechnungsabslusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten, giebt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Merseburg, den 14. Mai 1868.

Otto Vocklt,

Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Cigarren-Offerte.

Mein Lager von **Prim. u. Sec. Ambalemas à Mille** 13—10 Thaler, pro 25 St. 10—7 1/2 Sgr. empfehle in nur reeller und gelagerter Waare, besonders mache ich auf die so beliebte **Bayadera Nr. 13.** aufmerksam. **C. Blüthner.**

ff. Menado-Caffee, gebr. à Pfd. 15 Sgr., **f. Camb. Caffee**, ganz reinnehmend, gebr. à Pfd. 10 Sgr., **Magdeb. Sauerkohl** à Pfd. 1 1/4 Sgr., **prim. Limb. Käse** à 4 Sgr., sehr delicate 1866. **Sardellen** à Pfd. 7 Sgr., **prim. Elarinseife I.** à Pfd. 3 1/4 Sgr. ff. entöltten **Cacao** à Pfd. 18 Sgr., vorzüglich weichkochende **Linzen** und **Bohnen** pro Meße 8 Sgr., beste Erfurter **Graupen** und **Nudelwaaren** empfiehlt **C. Blüthner.**

Als neuer Beweis für die vorzügliche Wirkung des Timpe'schen Kraftgrieses*) diene nachstehendes Schreiben.

Geehrter Herr Timpe!

Haben Sie doch die Güte und schicken Sie mir umgehend für einen Thaler Kraftgries mit Postvorschuß. Meinem kleinen Mädchen bekommt diese Nahrung ganz ausgezeichnet und möchte ich sie darum auch nicht einen Tag entbehren. Seien Sie versichert, geehrter Herr, daß ich keine Gelegenheit vorübergehen lasse, um Ihren Kraftgries angelegentlichst und aufs Wärmste zu empfehlen.

Weimar, den 10. Januar 1868.

Rosalie Bachmann,

Großherzogl. Sächs. Hofchauspielerin.

*) à Paquet 8 und 4 Sgr. echt zu beziehen von

Gustav Elbe.

Bei nunmehriger Pflanzzeit empfehle zur Ausschmückung von Gärten eine solbde Auswahl von Pflanzen aller Art.

Mein Etablissement bietet in dieser Saison eine Zusammenstellung der besseren Blattpflanzen, dankbar blühender Gruppenpflanzen u. s. w. Als besonders verwendbar sind jedenfalls die verschiedenen Sorten **Canna** (indisches Blumenrohr) mit ihrer mannigfachen Belaubung, ferner **Zea japonica folius variegatis**, als werthvoller Nasenschmuck gewiß noch in freundlicher Erinnerung des vorigen Jahres. Desgleichen **Lobelia fulgens** mit rothen Blättern, scharlachroth blühend, sollte in keinem Garten fehlen. **Verbena** in verschiedenen Sorten. **Centaurea candidissima**, silberweißblättrig, zu Nasenparterres außerordentlich verwendbar. **Calceolaria rugosa**, gelbe strauchartige Pantoffelblume, blühet unausgeseht den ganzen Sommer, gedeiht sowohl im Schatten, als auf sonrigen Beeten. **Achyranthes Verschaffelyi** mit blutrother Belaubung macht in Zusammenstellung mit den silberweißen **Gnaphalium lanatum** einen herrlichen Effect. **Gynerium argenteum**, Pampasgras, als Einzelpflanze auf Nasen gut zu verwenden.

Georginen, Liliput und großblumige Sorten **Scarlet-Pelargonien** in reicher Auswahl. **Heliotropium**, Fuchsin sowohl in niedrigen buschigen Exemplaren, als einigen 2—3' hohen Kronenbüschen. **Gazania splendens**, **Cerastium tomentosum**, **Lobelia**, **Richardsonii**, **Riesen-Mais**, **Ricinus**, **Stiefmütterchen** u. a. m. Auswärtige Aufträge werden bei sorgfältiger Verpackung prompt ausgeführt.

Bernhard Voigt, Handelsgärtner, Neue Promenade.



Lilionese,

entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommerprossen, Leberflecke, Pockenflecke, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötthe der Nase und scrophulöse Schäfte, Garantirt.

Alein echt bei **G. Vots** in Merseburg.

Von Dr. Werner, Dir. des poltechn. Schobers, in Merseburg, beständig feingehandelt.

Keine Hämorrhoiden, keine Verstopfung

mehr. Unter Garantie, gegen Nachnahme durch **J. S. Vockt** in U.-Barmen (Aheinprovinz). Amtliche beglaubigte Atteste stehen zu Diensten.

Epileptische Krämpfe (Kallstuch) heilt der

Specialarzt für Epilepsie **Dr. D. Kiliß**, Berlin, Jägerstraße 75, 76. Auswärtige briefl. Schon über Hundert geh.

Deutsches Reinigungs-Crystall
à Päckchen 1 Sgr.

bei **Gustav Elbe.**

✕ **Wilhelmine Rosa,** ✕
neue Braunkohlengrube Nr. 494. bei Großkanna

liefert von heute ab **gute Streichkohle (Schwefkohle)** zum Preise von $3\frac{1}{2}$ Sgr. pro
 Tonne bei **reichlichem** Grubenmaaß.
 Merseburg, den 12. Mai 1868.

Grab-Denkmäler

von
Marmor und Sandstein,
Grab-Einfassungen
 von **Nebraer und Seeberger Stein,**

sowie alle andern Steinhauerarbeiten, die zum baulichen und wirtschaftlichen Gebrauch vorkommen, empfiehlt zu den billigsten Preisen
G. Lehmann,
 Ein großer Vorrath von ganz vorzüglich schön und sauber gearbeiteter fertig aufgestellter Marmorpostamente, Marmorfreuze,
 sowie Platten und Kissensteine, Bücher als Denkmäler in Marmor und Seeberger Stein steht zur Ansicht bei
 Merseburg, Neuschauer-gasse.
 Ein Gehrling kann sofort daselbst in die Lehre treten.
G. Lehmann, Steinmetzmeister.

Ausverkauf neuer Herren-Garderobe zu sehr billigen Preisen wegen Aufgabe meines Geschäfts.
G. Lewin, Kleiderhändler, Rossmarkt.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt **Dr. J. M. Müller, Specialarzt in Coburg.**

Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in der Buchhandlung von **Friedr. Stollberg** stets vorrätig. Preis 4 Sgr.

J. M. Berger's Möbel-Halle, Leipzig, Peterstr. 42.,

empfehlen den geehrten Herrschaften die größte Auswahl in großen u. kleinen Büffets, Herren- u. Damen-schreibtischen, Cylinderbureaux, Vertikoffs, eleganten Marmor-Waschtoiletten, feinen Polster-Garnituren, große Bettstellen, (das Paar bis zu 54 Thlr.) Große Auswahl in den jetzt so beliebten Chaise-Longes mit Mechanik, sowohl nur die Lehne zum Schrägstellen, als auch einen Lehnstuhl daraus zu machen.
 Alle Sorten Gold- und Holzrahmen, Spiegel u. s. w.
 Die Preise sind bei allen Gegenständen sehr billig gestellt.



Nervöses Zahnweh
 wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's Schwedische Zahntropfen
 à Flacon 6 Sgr. edt zu haben
 in Merseburg bei **Gustav Lott.**

154te

Frankfurter Lotterie

genehmigt
 von der königl. Regierung.
 Gewinne fl. **200,000, 100,000, 50,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000** etc.

Zu der am **17. u. 18. Juni d. J.** stattfindenden Ziehung 1ster Klasse empfehle ich Ganze à Thlr. 3, 13 Sgr., Halbe à Thlr. 1, 21/2 Sgr., Viertel à 26 Sgr. Die Beträge können auf der Post eingezahlt oder in baar, Papiergeld oder Postmarken eingeschickt werden. Auf Verlangen versende die Loose auch gegen Postnachnahme.

Franz Fabricius,

amtlich bestellter Hauptcollecteur in Frankfurt a. M.

Selterser- u. Sodawasser,

33 Flaschen à 1 Thlr.,
 100 " " à 2 " 20 Sgr.,
 excl. Glas, frei ins Haus geliefert, bei
Heinrich Schultze jun.,
 Entenplan.

Neue Matjes-Heringe.

Die erste Sendung neuer Matjes-Heringe trifft Morgen Freitag den **15. d. M.** ein.
 Merseburg, den 14. Mai 1868.

Otto Pockolt.

Gutes reines Roggenmehl à Meze 13 Sgr.,
 amerikanisches Weizenmehl à Meze 20 Sgr.,
 reines Roggenbrod **3** Pfund **25** Loth für
 5 Sgr. hält bestens empfohlen
 der Mehlhändler **W. D. Stöckner,**
 Delgrube 328.

Frisches Richtebeer

ist von jetzt ab **alle Dienstage und Freitage** in der **Stadt-Brauerei** zu haben.
G. Berger.

Frankfurter Stadt-Lotterie.

Ziehung am 17. und 18. Juni d. J.
Haupt-Gewinn: event. 200,000 Gulden.
 Original-Loose: Ganze à 3 Thlr. 13 Sgr., halbe à 1 Thlr. 22 Sgr., viertel à 26 Sgr. sind gegen Einsendung des Betrags oder gegen Postvorschuß von uns zu beziehen. Plan und Gewinnliste bekommt jeder Theilnehmer.

Hagemann & Scheller,
 Haupt-Einnehmer in Braunschweig.

AVIS für Damen.

Zum Vorzeichnen von Buchstaben und Verzierungen jeder Art auf Wäsche etc. empfiehlt sich ergebenst
M. Plöb, Brühl 351. parterre.

Frische Sendung.

Große Kieler Speckbücklinge,
 sehr fetten Weserlachs,
 Spick-Aale, recht groß,
 Lüneburger Bricken und Bratheringe,
 ausgezeichneten Magdeburger Sauerkohl bei
Gottfried Sädlich.

Anzeige.

Weiß- und Braundier verkauft auf Flaschen
G. Schimmelburg, Gotthardtstraße Nr. 85.

C. Petersen'sche unübertreffliche **Carmin-, Copir- und allgemeine Schreibintze** in bekannter vorzüglicher Qualität à Pfd. 7½ Sgr., zweite Qualität in violetter Farbe fließend, à Quart 3 Sgr. **Rothe Tinte**, nie schimmelnd noch erblassend, empfiehlt und gewährt Wiederverkäufern bedeutenden Rabatt

Ferdinand Scharre.

Visitenkarten, Adress- und Einladungskarten, Verlobungs-Anzeigen, Rechnungen, Wein-Etiquetts, sowie jede gewünschte Arbeit in Autographie, werden in sehr kurzer Zeit sauber und geschmackvoll ausgeführt in der Lithographie und Steindruckerei von **M. Plöb**, Brühl Nr. 351., parterre.

Sommertheater auf der Funkenburg.

Sonntag den 17., erste Vorstellung: **Aschenbrödel**, Schauspiel in 4 Acten von R. Benedix.

Montag den 18., **Der Trödler und sein Kind**, Characterbild in 5 Acten von Brachvogel.

Dienstag den 19., **Zopf und Schwert**, Lustspiel in 5 Acten von C. Guckow.

Vorläufige Anzeige.

Das **2. Abonnements-Concert** findet nächste **Mittwoch den 20. Mai** im **Rischgarten** statt. **Schütz**, Stabstrompeter.

Funkenburg.

Sonntag den 17. d. M., Nachmittags 3½ Uhr, Garten-Concert. **Ludw. Buchheister.**

Alles nach Löpitz.

Der Weg nach Löpitz ist nun wieder offen, Das große Wasser ist nun endlich fort, Wir wurden davon schwer betroffen, Stark heimgesucht war unser Ort. Vorzüglich gab es in der Schenke Viel leere Stühle, Tisch und Bänke, Doch nun kann ich auf Gäste hoffen, Der Weg nach Löpitz ist ja offen! Drum will ich auch nicht mehr säumen, Will Regelbahn und Lauben räumen, Will die Spinnen aus den Winkeln säubern Und die verstaubten Seidel säubern, Denn man findet auch bei mir Ein Löpschen feines Berger-Bier. — Die Wirthin war den ganzen vorigen Sommer krank; Doch jetzt ist sie — Gott sei's Dank, Wieder recht hübsch auf den Beinen, Und wird sich mit mir vereinen, Alle meine werthen Gäste Zu bedienen auf das Beste. Auch ist's nicht wie im vorigen Jahr, Wo Wurst und Schinken alle war, Rein, dies Jahr hab ich's besser gemacht, Denn ich habe selbst geschlacht, Auch braucht man nicht lang zu rufen, Nach einem Stückchen feinen Kuchen, Denn ich ließ viel Holz mir hacken Und wir können selber baden; Will man des Morgens früh promeniren, Muß man seine Dame nach Löpitz führen, Denn hier giebt es gut und billig Ein Gläschen ungewaschne Milch. Darum herbei, darum herbei Der Weg nach Löpitz ist vom Wasser frei.

W. Schlüter.

Für jeden Sonntag Nachmittag wird ein Lohnkellner oder Kellnerin gesucht.

Rischgarten.

Sonntag den 17. d. M. früh 7½ Uhr frischen Speck- und Zwiebelfischen, wozu ergebenst einladet

Otto Möllnitz.

Zum Schützenhaus.

Sonntag den 17. d. M., früh 7 Uhr, Speckfischen, wozu ergebenst einladet **W. Höp.**

Thüringer Hof.

Sonntag den 17. d. M., Abends 7 Uhr, Tanzmusik. Es ladet ergebenst ein **G. Schröder.**

Bum Sternschießen

Sonntag den 17. Mai ladet freundlichst ein

Schunke in Frankleben.

Abfahrt 1 Uhr am Thüringer Hofe. **W.**

Krebs's Restauration.

Sonnabend den 16. d. M., Abends 6 Uhr, Salkfisch nebst einem ff. Löpschen u. Bier, wozu freundlichst einladet

F. Krebs.

Zur guten Quelle.

Sonntag als den 17. Mai Tanzmusik bei **vollem Orchester**, wozu freundlichst einladet **Franz Beyer.**

Ein mit Perlen geficktes Cigarrenetuis, einen Thaler Kassenanweisung enthaltend, ist verloren gegangen. Der ehliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen den inliegenden Thaler Belohnung abzugeben auf dem Rathskeller bei Herrn **Reinhardt.**

Eine Cigarrenspitze ist gefunden; der Eigenthümer kann sie gegen die üblichen Gebühren in Empfang nehmen bei dem Maurergesellen **Saupe.**

Ein durch gute Zeugnisse empfohlenes Dienstmädchen für Haus und Küche wird, wegen Krankheit des bisherigen, zu sofortigem Antritt gesucht. Burgliebenau, den 12. Mai 1868.

Barth, Pastor.

Warnung.

Mein in hiesiger Pfarrgasse belegenes Gartengrundstück darf bei Vermeidung der Pfändung nicht betreten werden. verw. Gastwirth **Mitter.**

Heute Morgen um 4 Uhr verschied nach langem schweren Leiden unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der Bürger und Bierverleger **Wilhelm Sommer**, im 61. Lebensjahre.

Diese Anzeige widmen den zahlreichen Freunden und Bekannten des Verstorbenen mit der Bitte um stille Theilnahme. Merseburg, den 13. Mai 1868.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Die große Theilnahme, welche in der Krankheit und bei dem Tode sowohl unser unvergeßlichen Vaters als auch unsrer theuren Tante in so sichtbarer Weise hervorgetreten ist, und in der wir einen für die Hinterbliebenen wohlthunenden Beweis der Achtung und Liebe erkennen, deren sich die theuren Entschlafenen erfreut haben, verpflichtet uns den tiefgefühlten Dank hierdurch auszusprechen. Merseburg, den 13. Mai 1868.

Die Familie **Wiegner.**

Am Sonntage Rogate (17. Mai) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Leuschner.	Herr Diac. Leuschner.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinelen.	Herr Diac. Frobenius.
Neumarktkirche	Herr Pastor Dreifing.	
Altenburger Kirche	Herr Pastor Gruner.	
Stadtkirche:	Früh 7 Uhr Beichte u. Abendmahl.	Hr. Diac. Frobenius.

Anmeldung.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Rechnungsabschluss

des Vorschuß-Vereins pro Monat April 1868.

	Ehr.	Sgr.	Pf.
Einnahme.			
Kassenbestand vom Monat März 1868	7024	22	2
Rückzahlungen auf gegebene Vorschüsse	28654	14	5
Zinsen der Vorschuß-Empfänger	1105	21	1
Bereinscapital, Monatssteuern der Mitglieder	225	11	8
Aufgenommene Darlehne	7190	29	11
Einlagen aus der Abrechnungskasse	1506	12	5
Reservefonds	31	6	—
Insgemein	20	5	6
Summa	45759	3	2
Ausgabe.			
Gegebene Vorschüsse	36200	—	—
Zurückgezahlte Darlehne	5576	11	5
Abgehobene Einlagen	2084	20	4
Gezahlte Zinsen	39	23	2
Zurückgezahltes Vereinscapital, Monatssteuern	164	5	3
Verwaltungskosten	6	5	—
Reservefonds	66	21	6
Insgemein	17	2	—
Summa	44154	28	8
Mithin Bestand	1604	4	6

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurl.